

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Nachspiel 22.7.2007

„Alte Bekannte - neue Gesichter“
Die Aufsteiger zur Fußball-Bundesliga

Mod.:

In knapp drei Wochen ist es soweit: Die Fußball-Bundesliga startet in ihre 45. Saison.

Im heutigen Nachspiel wollen wir die drei Aufsteiger vorstellen. „Alte Bekannte - neue Gesichter“, so der Titel der Sendung. Eins verbindet alle drei, also Hansa Rostock, den MSV Duisburg und den Karlsruher SC: Die Mission „Klassenerhalt“.

Am Mikrophon Hanns Ostermann.

Musik kurz hoch

Mod.:

Beginnen wir unsere kleine Fußball-Rundreise im hohen Norden. „Die Kogge ist zurück, Dritter Aufstieg in der Bundesliga-Geschichte“, so heißt es auf der Internetseite von Hansa Rostock. Der Verein, der seine Wurzeln im Erzgebirge hat und letzter DDR-Meister und Pokalsieger war, zählt zu den populärsten Klubs in Deutschland. Almuth Knigge zur Stimmung und zu den Erwartungen an der Ostsee.

BEITRAG KNIGGE

O-TON ATMO

(AUSSCHNITT REPORTAGE) Der FC auf dem Weg nach vorne... und macht ihn rein ins Tor ins Tor - 4:4, das kann doch nicht wahr sein, Hansa Rostock macht den Ausgleich... und die ganze Hansa-Bank ist aufgesprungen, nein, nein, nein, das ist ja nicht zu fassen, drei Minuten noch, was für ein Spiel.

TEXT: Ein Reporter am Rande des Nervenzusammenbruchs.

DITJURGEIT: Wo dieses Tor gefallen ist, da war einem klar, dass das was ganz besonderes ist, man erlebt nun in vielen Jahren so manch kuriose Spiel, aber das hab ich in der Form nicht erlebt, dass man 13 Minuten vor Schluss 1:4 hinten liegt und dann tatsächlich auswärts beim Tabellenführer noch einen Punkt holt.

TEXT: Operation Aufstieg: 1. Teil. Jan Ditjurgheit begleitet seit 12 Jahren Hansa Rostock als Reporter. Hansa wird ohne Niederlage in der Hinrunde Herbstmeister der Herzen - liegt hinter dem Karlsruher SC auf Rang zwei.

DITJURGEIT : Das war ne ganz großartige Sache und da muss man das als Reporter auch einfach mal laufen lassen.

MUSIK: HANSA HYMNE

TEXT: Das Symbol des Vereins aus dem Nordosten ist eine Kogge. Ein wesentliches Merkmal dieses Schiffstyps war einst die Fähigkeit, nicht nur im küstennahen Wattenmeer durch die Gegend zu schippern, sondern auch auf hoher See bei Wind und Wellen die Segel setzen zu können.

HANSA HYMNE

TEXT: Anpassungsfähig und robust - Eigenschaften, die Hansa in stürmischer See in der ersten Liga dringend benötigt. Aber - für die Operation Klassenerhalt kommt es auch auf die Besatzung an

ATMO Fototermin So pfeif dich mal.. fertig.. knippsknipps

TEXT: Fototermin im Trainingslager an der Ostsee. Der Kader wird vorgestellt - und fotografiert. Erst das Gruppenbild - dann die Porträts

FOTOGRAFEN : Kennst du die alle? Nee, keinen. Die schon 10 Jahre dabei sind schon....ja, die kenn ich auch.

Eine Handvoll Fans warten auf Autogramme - sie kennen auch kaum einen der neuen Spieler -egal

FANS: Das ist unsere Ostmannschaft. Wir haben nicht viel im Osten, wo man drauf stolz sein kann und auf Hansa kann man stolz sein. Wir sind damit groß geworden.. Hansa ist unsere Mannschaft

TEXT: Der fußballinteressierte Sachse beobachtet das Training und kommt zu dem Schluss -

SACHSE: Für mich sind die alle zu schwächig, zu klein, zu spacks. Ich guck mir die alle so an, da ist doch kaum ein großer dabei. Dass die alle so bubhaft aussehen, ist ja was anderes

TEXT: Auf der Kogge fahren nur Leichtmatrosen

TRAININGSATMO Leise

SACHSE: .. und im Training schießen die alle das Netz kaputt, aber im Spiel ...

ATMO

Ditjurgeit: Ich glaube, die Chancen, drin zu bleiben, sind so groß wie in den letzten Jahren nicht mehr, denn es gibt einige Vereine, mit denen muss man sich messen lassen und die kann man auch hinter sich lassen. Bielefeld, Cottbus, Bochum, das ist schon Augenhöhe von Hansa und da muss es möglich sein, drei Mannschaften hinter sich zu lassen: Das wird aber ne unglaublich schwere Aufgabe, die größte Baustelle ist die Defensive und es sind vor allem frische und unerfahrene Leute, die in der ersten Liga noch nicht so zu Hause sind wie man sich das wünschen könnte ...

TEXT: Gledson, Madsen und Schober sind weg - Stefan Beinlich plagen regelmäßige Zipperlein. Tim Sebastian gehört mit seinen 23 Jahren und 8 Bundesligaspielen schon zu den erfahrenen Spielern. Hoffnungsträger - Zafer Yelen - U 21 Nationalspieler der Türkei - Stammspieler in der vergangenen Saison.

ATMO Spielausschnitt: Yelen schlägt den Ball in den Strafraum... und er ist im Tor.. 1:0 für Hansa - der Ball wurde lang und länger ist das ein Auftakt 7. Minute.....

TEXT: Die erste Liga soll Hansa ein Plus von neun Millionen Euro im Vergleich zur abgelaufenen Saison bringen. Allein die Einnahmen aus Fernsehgeldern verdoppeln sich auf rund 13 Millionen. 15 Millionen Euro bezahlt die DKB Bank dafür, dass das Ostseestadion die nächsten 10 Jahre DKB-Arena heißt. Insgesamt ist ein Etat von 25 Millionen Euro vorgesehen.

ATMO: AUSSCHNITT Tor Tor Tor Tor in Rostock es steht 2:0 für Hansa... der Schlingel ... zum 2:0 für Hansa Rostock also das ist ein Ding

Genau 742 Tage nach dem Abstieg jubelte ganz MV - Rostock ist wieder erstklassig - das Wunder von der Warnow - schaffte Frank Pagelsdorf. Wieder einmal. Für die Fans kommt der Trainer gleich nach Gott

PAGELSDORF: höhö das finde ich ziemlich übertrieben

DITJURGEIT: Wenn es nicht so gut laufen sollte gleich zu Beginn, dann werden auch viele Dinge noch mal auf die Tagesordnung kommen. Unter anderem auch ein sehr Macht besessener Trainer, der es geschafft hat, dort seinen Willen durchzusetzen, indem der alte Manager gehen musste und ein Neuer gekommen ist. Frank Pagelsdorf hätte

das ja am liebsten in Personalunion gemacht und am liebsten gar keinen Manager vor sich gehabt.

Bei den Fans wird er unglaublich Kredit besitzen, da bin ich mir auch sicher, selbst wenn die Mannschaft die ersten 8 Spiele verliert, sind alle schuld, nur nicht Frank Pagelsdorf - und da sehe ich ne große Gefahr drin, denn so eine Situation hatten wir in Rostock schon mal, nämlich mit Juri Schlünz. Als man merkte, dass es mit Juri Schlünz nicht weitergeht, da war es schon zu spät und in dem Jahr ist Hansa dann abgestiegen.

GESANG: Nie mehr zweite Liga nie mehr nie mehr

TEXT: Das erste Spiel - in München gegen die Bayern

FANS: Die hauen wir weg ganz klar, logisch weil sie es nicht glauben, die kriegen voll eins vor die Nase

PAGELSDORF: Das ist ja ein relativ übersichtliches Spiel - die Bayern sind leichter Favorit

ZAFER YELEN: Ich glaub nicht, dass es schwer wird, wer unsere Mannschaft kennt, der weiß, dass wir unheimlich viel Moral haben. Allein das Spiel in Karlsruhe...es wird natürlich schwer und die Bayern haben die Stars, aber wir haben die Mannschaft

Die spielt lieber Fußball, als sich fotografieren zu lassen

Guck nicht so leidend guck nicht so leidend sehr schön und mehr ... knips

PAGELDORF: Fußball ist zwar ne Spaßveranstaltung, aber meistens nicht für den Trainer, ne.

Mod.:

Hat sich der Lautsprecher zum Leisetreter entwickelt? Das fragten sich viele, als der MSV Duisburg seinen prominentesten Neuzugang vorstellte: Den Brasilianer Ailton. Der Torschützenkönig in der Meistersaison von Werder Bremen war ein Jahr in der Versenkung verschwunden, spielte in Zürich, wohin er von Roter Stern Belgrad ausgeliehen worden war. Ob der Brasilianer die hohen Erwartungen in Duisburg erfüllen kann, dürfte zu den spannenden Fragen der kommenden Saison gehören. Jessica Sturmberg hat sich an der Wedau umgehört:

BEITRAG STURMBERG (WE 9:35)

Atmo gesungenes Zebra-Lied

Tausende Fans haben sich auf dem Trainingsgelände des MSV Duisburg versammelt. Die Sonne scheint, obwohl Regen angekündigt ist, ganz unerwartet ist es warm, fast heiß an diesem Tag. Der Auftakt in die neue Saison wird groß gefeiert. Sehr viel größer als sonst, finden eingefleischte MSV-Anhänger:

O-Ton

„Ich bin schon oft hier gewesen, aber so viel wie heute habe ich auch noch nicht erlebt. das ist sagenhaft, kann man sich kaum vorstellen, wir waren so früh hier und können trotzdem kaum was sehen.“

Das Maskottchen, das weiß-blaue Zebra, verbreitet gute Laune, es gibt Torwand-Schießen, eine Hüpfburg, Getränke- und Imbissstände - es herrscht Volksfest-Atmosphäre.

Atmo Klatschen Fotoapparate klicken

Mehr als 10.000 Fans, die meisten in blau-weißen Trikots jubeln der neuen Mannschaft zu, die sich an diesem Tag zum ersten Mal den Fans präsentiert. Gespannt richten sich die Blicke vor allem auf die Neuen: Ein hoch gehandelter Nigerianer ist dabei, ein Bulgare und zwei Brasilianer:

O-Ton

Die meisten Spieler kennt man überhaupt nicht, weil da Brasilianer geholt wurden, wie die in Brasilien gespielt haben, keine Ahnung!

Was die Fans zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen: Im Hintergrund verhandelt die Vereinsführung mit einem weiteren Brasilianer, der in der Bundesliga ein alter Bekannter ist: mit Ailton. Seine spektakuläre Verpflichtung wird erst zwei Wochen später bekannt gegeben. Viel wissen die Fans noch nicht über die Neuen, aber so viel, dass jede Menge Geld geflossen ist. Weit mehr als bei der letzten Erstliga-Saison vor zwei Jahren, als man direkt wieder abgestiegen ist.

O-Ton

Ja dieses Mal haben wir wenigstens ein bisschen Klasse gekauft und nicht nur Masse wie vor zwei Jahren, da hat man 11 oder 12 Leute gekauft. (...) Ich sag mal so, Tiffert oder so, solche Leute, dass die nach Duisburg kommen, hat mich schon erstaunt, weil das ist ein richtig guter und ich hoffe, dass wir dieses Jahr nicht absteigen, (lacht)

Fünf Mal ist das Gründungsmitglied der Bundesliga, der Meidericher Sportverein Duisburg, schon auf- und abgestiegen. In den vergangenen 25 Jahren war er mehr in der zweiten als in der ersten Liga. Zwischenzeitlich sogar noch weiter unten. Die Fan-Szene hat sich deshalb in der Zeit nicht groß entwickelt. Und in unmittelbarer Nachbarschaft zu den großen Clubs FC Schalke 04, Borussia Dortmund und auch nicht weit weg von den Traditionsvereinen Borussia Mönchengladbach und 1. FC Köln hat es der Verein ohnehin schwer, sich zu etablieren.

O-Ton

So Vereine wie Schalke, die saugen auch unglaublich. Ich war im Stadion beim Spiel gegen Dortmund da als die Mannschaft Dortmund spielte und (...) man da auf einer Leinwand das anschauen konnte und ich habe gesehen, da kamen unheimlich viele Schalke-Fans auch aus Duisburg, die dahin gefahren sind.

Lutz Krampitz ist eigentlich MSV-Fan. Mit seinem 6-jährigen Sohn Noah geht er regelmäßig ins Stadion, sie haben beide eine Dauerkarte und eine enge Beziehung zum Verein aufgebaut. Aber eines fehle eben:

O-Ton

...die Erfolge, weil der MSV hat, das muss man auch sagen, in seiner Geschichte noch keinen Titel errungen seit 1902 ne 04 ne 02 - Noah, seit wann gibt es den MSV seit 1902 der 1904? - 02! genau 04 ist Schalke. Ne? (lacht.) (...) Erfolg macht sexy, das gehört halt auch dazu.

Ein Erfolg wäre es für den MSV Duisburg, erst einmal in der ersten Liga zu bleiben und nicht gleich wieder abzustiegen, so wie vor zwei Jahren.

Die zweite Liga ist für viele Fans im fußball-verwöhnten Ruhrpott nicht attraktiv genug. Viele Ränge in der noch relativ neuen MSV-Arena bleiben bei Gegnern wie Unterhaching oder Offenbach leer. 31.500 Zuschauer fasst das Stadion, das nahezu ganz erneuert und vor zwei Jahren fertig gestellt wurde. Im Schnitt kamen 18.000 zu den Spielen in der vergangenen Zweitliga-Saison. Nur einmal war das Stadion ausverkauft, beim letzten Spiel gegen Rot-Weiss Essen, als es um den Aufstieg ging.

Atmo Stadion

Schlusskommentar Reporter

Atmo Aufstiegsparty

Die Kulisse war für die Duisburger Spieler nicht nur traumhaft, sondern auch sehr wichtig, betont Kapitän Björn Schlicke:

O-Ton

Ja, das hat man ja gesehen, wie einen das beflügeln kann am letzten Spieltag, wo wir gegen Essen 3:0 gespielt haben, denke ich auch kein hochklassiges Spiel, aber ich denke, dass die Fans uns nach vorne gepeitscht haben und den Gegner auch ein Stück weit eingeschüchtert haben.

Für die jetzt beginnende Erstliga-Saison ist der Innenverteidiger sicher, dass die Arena mehr als einmal ausverkauft sein wird. Nicht nur, weil die

Topteams zu Gast sein werden. Sondern auch, weil die Vereinsführung in den letzten Jahren einiges unternommen hat, um den Fußball in Duisburg stärker zu verankern. MSV-Präsident Walter Hellmich setzt dabei zunehmend auf die Familien:

O-Ton

Wir haben so genannte Familienecken ausgestattet. Das sind alleine 3 bis 4.000 Sitzplätze, die auch gerade familiengerecht zugeschnitten sind. Auch die Kinder zahlen nur die Hälfte des Preises. Also wir wollen die Familien und die Frauen natürlich ins Stadion holen.

Der Familienblock ist beliebt, auch Lutz Krampitz und sein sechsjähriger Sohn Noah nehmen das spezielle Angebot wahr:

O-Ton

Um die 290 Euro haben wir gezahlt für meinen Sohn und für mich die Jahreskarte. Das ist sehr günstig. Sehr schön daran ist, weil auch sehr viele Kameraden oder Freunde aus dem Kindergarten halt dort sind, und das ist halt da sehr viele Kinder in dem Block, insbesondere Väter mit den Söhnen, meistens ist das eine sehr schöne Atmosphäre.

... und für die Kinder ein großes Erlebnis, dass sie nicht so schnell vergessen ...

O-Ton

Der Noah war schon beim MSV, da war er zwei Jahre alt, das weiß ich noch, Heimspiel gegen Nürnberg in der zweiten Liga. Irgendwann. (...) Da war er zwei und wollte nicht aus dem Stadion raus. Also er ist ganz begeistert und es ist auch nicht einmal, dass er sagt, ich will jetzt nach Hause oder ich will irgendwie was trinken oder eine Cola oder so, ne er ist ganz eisern auf dem Platz.

Atmo Kinder spielen Fußball

Die Familienorientierung zahlt sich aus. Denn die treuesten Fans sind oft die, die bereits im Kindesalter an den Verein gebunden werden und

damit aufwachsen. Nicht selten ist es eine Bindung, die ewig hält und dabei alle Höhen und Tiefen mitmacht:

O-Töne

Ich bin schon seit 1970 MSV, da war ich das erste Mal im Stadion, da war ich 10 Jahre alt. Ich bin immer optimistisch, immer, ich würde niemals gegen den MSV tippen, nie. Nie!

Ich bin Zebra-Fan und ich bleibe auch Zebra-Fan, egal wo es hingehet. Ob hoch, ob tief, spielt keine Rolle. Ist einfach die Liebe zum Verein. Ich war die erste Trommlerin beim MSV, ich stehe mit der dicken Trommel in der Nordkurve seit 4 Jahren.

Man hat die Schnauze voll nach dem Abstieg. Aber dann kommt der erste Spieltag und dann juckt et doch in de Knochen, und dann geht man doch mal hin. Mich zieht es immer ins Stadion, egal was passiert.

Auch die gute Stimmung während der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr wirkt für den Verein positiv nach. Die Begeisterung des Fußball-Sommers hat neue Fans ins Stadion gelockt, wie Michelle Hallerberg. Sie ist zwölf, geht inzwischen regelmäßig mit ihrem Vater ins Stadion und folgt ihrem Verein sogar mit zu den Auswärtsspielen:

O-Ton

Die letzten vier waren wir: Kaiserslautern, Augsburg, Jena und Paderborn.

Michelle Hallerberg und ihr Vater sind zwei von bereits 10.000 Dauerkarteninhabern für die beginnende Saison. Die Vereinsführung will insgesamt 14.000 Dauerkarten verkaufen. Das ist wenig im Vergleich mit dem nur 40 Kilometer entfernten Schalke. Dort sind nicht nur bereits die knapp 44.000 Dauerkarten längst vergriffen, es mussten wegen der hohen Nachfrage zum Teil Wartelisten geschlossen werden. In Duisburg lässt der Besucherrekord beim Trainingsauftakt das Management und die Mannschaft hoffen, dass man sich langfristig inmitten der großen Konkurrenz behaupten kann.

O-Ton

Der MSV ist aus meiner Sicht etwas anders als viele andere. Wir wollen also wesentlich herzlicherer mit sein, wir wollen stärker zum Anfassen sein, wir wollen eine große Familie sein, das hört sich zwar alles so ein bisschen abgedroschen an, aber wir wollen das praktizieren, indem wir wirklich eine große Bande sind, die alles gibt für die Fans und für den Verein.

Bei aller Nähe und Fanbindungsstrategien, weiß Präsident Walter Hellmich, dass die beste Werbung für den MSV am Ende der Klassenerhalt ist. Im Vergleich zur letzten erfolglosen Erstligasaison habe man deshalb einiges anders gemacht, betont er:

O-Ton

Unser Sponsoring-Aufkommen hat sich enorm verbessert. Die Fernsehgelder haben sich entsprechend erhöht und der Sache haben wir Rechnung getragen und haben auch eine Menge investiert.

Hellmich ist überzeugt, dass sein MSV sich dabei auch im Vergleich zu den anderen potenziellen Abstiegsandidaten gut aufstellt.

Die Fernsehgelder erhöhen sich für alle, aber was Zuschauerkapazität und Preise betreffen, liegt Duisburg im Mittelfeld der Erstligaklubs.

liegt schon sanft unter, aufblenden Atmo Lautsprecher:

*10,9,8,7,6,5,4,3,2,1,0 Hey und hier ist unser Trainer Ruuuudi -Fans: BOMMER, klatschen
Anschließend Kreuzblende: Fans singen Zebra-Lied*

Für Rudi Bommer ist es die Premiere als Cheftrainer in der 1. Liga. Mit der Mannschaftsaufstellung, darunter seinen drei Brasilianern, ist er rundum zufrieden:

O-Ton

Davon kenne ich einen speziell, weil der schon bei 60 München gespielt hat ein halbes Jahr in der Bundesliga zu dem Zeitpunkt, Tiffert hat über 150 Spiele beim VfB Stuttgart gemacht, daher kenne ich ihn auch sehr gut und alle anderen Spieler haben wir beobachtet, Georgiev ist bulgarischer Nationalspieler, Ishiaku ist für mich ein sehr starker Stürmer, der UEFA-Cup gespielt hat, Lamey ist einer, der in der Champions League gespielt hat bei Eindhoven, das ist nicht irgendein Club, sondern da verspreche ich mir schon gewisse Dinge von diesen Spielern.

Dass viele es ihm nicht zutrauen, in der ersten Liga zu bestehen, sieht er als zusätzlichen Ansporn:

O-Ton

Bei den Buchmachern wird man einfach als Trainer dann auch gehändelt, dass man als erstes dann fliegt. Und wir haben es selber in der Hand, die Leute eines Besseren zu belehren.

In Duisburg herrscht so etwas wie Aufbruchstimmung an diesem sonnigen Tag. Nicht nur die Vereinsführung, Trainer und Spieler, auch die Fans glauben daran, dass es diese Saison wirklich anders wird.

Atmo Zebra-Lied

Mod.:

Dass es diesmal anders wird, das hofft man auch beim Karlsruher SC. Der Meister der Zweiten Liga kehrt nach neun Jahren auf die große Fußball-Bühne zurück. Bei einem Mini-Etat von nur 13 Millionen Euro wird sich zeigen müssen, ob die hochgesteckten Ziele im badischen zu erreichen sind. Andrea Mavroidis hat sich bei Verantwortlichen und Fans umgehört.

BEITRAG MAVROIDIS (WE: 9:00)

Atmo1: (Schlachtrufe aus dem Stadion): Karlsruhe

O-Ton1: Sarah

Es ist sehr gut ich bin sehr aufgeregt. Also es ist so, als wenn Schmetterlinge im Bauch wären.

Sprecher1

Die schwärmerischen Gefühle eines kleinen Mädchens und bekennenden KSC Fans Sarah, neun Jahre alt.

Atmo1: (Schlachtrufe aus dem Stadion): *Karlsruhe, liegen unter O-Ton2-O-Ton3*

O-Ton2: Trainer Ede Becker

Schmetterlinge (Gelächter). Muss ich mal zurück denken, wie das war vor 30 Jahren. Äh nicht ganz so, aber es ist schon ein tolles Gefühl.

Sprecher2

Sagt KSC Coach Edmund Becker.

Atmo1: (Schlachtrufe aus dem Stadion): Karlsruhe

O-Ton3: Spieler Nr. 10 Porcello

Klasse, dass wir es jetzt geschafft haben. Es freut mich, dass wir es gepackt haben, auch für die Fans. Seit neun Jahren warten die Leute hier, dass sie wieder Erstliga Fußball sehen.

Sprecher3

Betont ein euphorischer Massimillian Porcello, Mittelfeldspieler mit der Nummer 10, der von Anfang an, an seinen Verein und seine Mannschaft geglaubt hat.

Auch ein übergelücklicher KSC Fan, Spitzname Ulske, vom Fanclub Gaggenau Löwen ist von den Gefühlen überwältigt.

O-Ton 4 Ulske Gefühl

Hach.. Ich kann es erst sagen, wenn ich in Stuttgart im Stadion stehe. Weil das ist das wichtigste für mich in Stuttgart wieder zu spielen. Die Chance da zu gewinnen, liegt zwar bei einem Prozent. Ich kann es noch gar nicht richtig einschätzen, glaube ich.

Atmo 2Spiel Tor Edmond Kapllani

Sprecher 4

29. April 2007, 31 Spieltag in der 2. Fußballbundesliga - der Karlsruher SC macht mit einem 1:0 Heimsieg über Unterhaching den Aufstieg in die Erste Liga perfekt. Das Stadion bebt.

Fast ein Jahrzehnt war der Karlsruher SC in den Niederungen der zweiten Liga und zeitweilig sogar in der Regionalliga versunken.

Bittere Jahre für einen Verein der Spielergrößen wie Thomas Hässler, Mehmet Scholl und Oliver Kahn hervorgebracht hat. Und die haben einst im UEFA Cup den FC Valencia mit 7:0 geschlagen.

Musik 1: Lightnings Seeds: Three Lions(LC: 0199) **Refrain:** Football is coming home

Sprecher 5

Fußball kommt zurück nach Karlsruhe - der Karlsruher SC ist wieder ins Oberhaus aufgestiegen. Und hat gleich einen Rekord aufgestellt. Er ist der erste Verein in der Geschichte der Zweiten Liga, der vom ersten bis zum letzten Spieltag auf einem Aufstiegsplatz stand.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes bodenständige Erfolgsstory made im badischen Karlsruhe.

O-Ton 5

Hier im badischen sind wir alle etwas gemütlicher, etwas gediegener!

Sprecher 6:

Sagt Trainer Ede Becker, der eigentlich mit Vornamen Edmund heißt. Becker ist kein Freund überschwänglicher Worte. Es stimmt - Karlsruhe ist nicht die große weite Welt - die Stadt ist gemütlich und überschaubar und darin, so meinen eingefleischte Fans, liege ihre große Stärke. Andere, wie Volker Körenzig vom Fan-Projekt Karlsruhe, formulieren klarer, woher das Erfolgs-Rezept rührt.

O-Ton 6

Ich denke es ist die beste Entscheidung der letzten Jahre den Trainer Becker zu nehmen. Nach diesem Trainer Wirrwarr den es da gegeben hat, auf den Trainer Becker zu setzen. Man merkt das ja auch an der Mannschaft. Das ist eine junge Mannschaft, der kann mit jungen Menschen umgehen. Es sind viele aus der eigenen Amateurmansschaft hochgerutscht wie: Timo Staffelt, Christian Eichner, die kennen sich seit Jahren. Er fördert die Jugend und kennt den Verein in und auswendig und hat den Rückhalt vom Verein, das zeichnet sich aus, die Kontinuität. Das merkt man auch in anderen Vereinen, wenn man auf die Jugend setzt und das irgendwann, wenn man es durchhält, wird es sich bezahlbar machen.

Sprecher 7

Ede Becker und Rolf Dohmen der KSC-Manager haben es geschafft eine junge Mannschaft zusammenzustellen, manch einer spricht gar vom Karlsruher Jugendwahn. Das Credo der beiden: In unserer Region gibt es immer gute Talente. Man muss sie finden, ausbilden und

ihnen eine Chance bei den Profis geben. Die Scholls und Kahns von heute heißen Timo Staffelt oder Sebastian Freis. Der KSC holte zudem einige Spieler aus der Ersten Liga, denen dort keine Führungsrolle zugetraut worden war und die deshalb ausgemustert wurden. Hier im badischen Biotop wuchsen sie zu Leitwölfen heran. Wie Massimilian Porcello, der in der letzten Saison noch beim Erstligisten Arminia Bielefeld spielte und inzwischen zu den Stars des Karlsruher Teams zählt.

O-Ton 7 Porcello

Das ist natürlich wunderbar. Vor allen in der letzten Saison: Jeder weiß, dass es da nicht so optimal für mich lief. Und ich wollte unbedingt in die erste Liga und unbedingt in der ersten Liga unterkommen. Aber ich habe mit dem KSC alles richtig gemacht. Das ist hoch verdient und natürlich top.

Atmo3(4)_Spiel Sieg Ede/
(Stimme des Stadionsprechers) Hier ist unser Trainer Ede Becker

Sprecher 8

Die Ede Becker Rufe lassen das Wildparkstadion nach dem Aufstiegsspiel beben. Die Reaktion der Fans überwältigt den Trainer bei aller Bescheidenheit doch.

O-Ton 8 (Becker Gänsehaut)

Da läuft es einem eiskalt den Rücken herunter, wenn da so eine Resonanz von den Leuten für die eigene Person rüberkommt. Das war Gänsehaut-Feeling.

Sprecher 9

Ede Becker ist längst zu einer Kultfigur avanciert. Seit rund 30 Jahren hält er den Blau-Weißen die Treue; erst als Profi-Spieler, später als Trainer der Amateure. Schon der frühere Chefcoach Winfried Schäfer profitierte von Ede Beckers guter Nachwuchsarbeit. Seit 2005 trainiert der heute 50jährige nun selbst die erste Mannschaft des KSC. Aber auch KSC-Manager Rolf Dohmen, ebenfalls ehemaliger Fußballprofi im Verein, bewies ein glückliches Händchen bei den Neuverpflichtungen. Seit Dohmen und Becker das Zepter in der Hand halten, zählt der Klub zu den spielstärksten Teams der Zweiten Liga. Und die Fans sind davon hin und weg. Thorsten Brahm Fahnenschwenker.

O-Ton 9.

Die Jungs haben alle Charakter, die wissen, was sie wollen und das ist die sympathischste Mannschaft die wir seit Jahrzehnten haben

Atmo4 (5)_Aufstiegssong: Wollt ihr heute den Aufstieg (Fan-Gesänge)

Sprecher 10

Martialisch schlägt der Vorsänger der Karlsruher „Ultras“, auf seine Trommel ein. So werden die jungen Fans genannt, die zu jedem Heim- und Auswärtsspiel pilgern. Der Vorsänger steht auf einem Podest vor dem Fanblock. Unermüdlich stimmt er einen Fangesang nach dem anderen an. Was wäre der KSC ohne seine Fans, denn am Aufstieg haben auch sie lautstark mitgewirkt. Sie sorgen mit ihren Choreographien und Gesängen für die Stimmung im Stadion. Die Fanarbeit des Karlsruher SC gilt als eine der vorbildlichsten in der Bundesliga.

Atmo5(6)Training Kopfball

Sprecher 11

Bislang waren die Spieler des Karlsruher SC zum Anfassen nah - es ging fast familiär zu. Das weiß auch die neunjährige Sarah sehr zu schätzen. Sie schaut regelmäßig mit ihrer Oma beim Training der KSC Mannen zu. Bei der Autogramm jagd trifft sie auf einen ihrer Lieblingsspieler, Maik Franz.

O-Ton 10 Sarah Oma

Ja wir kennen uns doch schon wir haben uns doch schon gesehen (Maik Franz). Wir kennen uns. Schon beim ersten Mal, da habe ich ihn gefragt, ob er mich noch kennt. Und da hat er gesagt er kennt mich noch. Und jetzt kennt er mich noch immer - au ich bin ganz glücklich. (Oma) Was mir aufgefallen ist, die Trikots die, die jungen Mädle anhaben, das ist meist die Nr. 3 Maik Franz. Ich glaube, das ist so ein richtiger Typ für die junge Mädle..(Lachen)

Sprecher 12

Voller Elan werden die Karlsruher in die erste Liga starten. Aber die Erwartungen dürfen nicht zu hoch geschraubt werden. Erklärtes Ziel, auch der Fans, erst einmal der Klassenerhalt.

O-Ton 11 Volker Klassenerhalt

Jetzt im Aufstiegsjahr reicht es mit der Euphorie, das wird in der ersten Liga nicht so weiter gehen. Mir würde es reichen, man würde nächstes Jahr 15ter. Das man nicht absteigt aus der ersten Liga und dann versucht, sich kontinuierlich zu etablieren in der ersten Liga. Um irgendwann mal wieder international zu spielen. Aber das wird schwierig. Wenn man da die anderen Vereine anguckt, was da an Etat da ist. Da kann der KSC auf Jahre nicht mithalten. Er hatte ja auch in der zweiten Liga eine der geringsten Etats. Köln hatte 40 Millionen wir hatten 6 Millionen. Sogar in der Zweiten Liga war das schon so und jetzt wird es ja noch mal auseinander klaffen.

Sprecher 13

Mit 13 Millionen EURO in der Ersten Bundesliga zu bestehen, wird schwer sein. Kein anderer Erst-Ligist hat so ein niedriges Budget. Das lässt nicht viel Spielraum. Trotzdem, die

vor allem aus der 2. Liga geholten Spieler, passen ins System: Spiel- und kombinationsstarke Akteure wie Christian Timm, Tamás Hajnal, Alexander Iashvili oder Andreas Görlitz sollen die erste Mannschaft gezielt verstärken und den Weggang von Giovanni Federico kompensieren.

Mod.:

Ob das für die „Mission Klassenerhalt“ reicht? Es hoffen jedenfalls viele, dass nicht allein das Geld über Wohl und Wehe in der Fußball-Bundesliga entscheidet.

„Alte Bekannte - neue Gesichter“. Im heutigen Nachspiel berichteten wir über die drei Aufsteiger in die Fußball-Bundesliga. Das Manuskript finden Sie wie immer im Internet unter www.dradio.de
<<http://www.dradio.de>>

In einer Woche heißt es an dieser Stelle: Alles im Takt. Wir berichten über das Zusammenspiel von Pop und Sport.

Guten Abend.